
Bezirksregierung

20 000 Euro fließen für die Sanierung der Windmühle

Ennigerloh / Münster (gl). Die Bezirksregierung Münster hat dem Verein Mühlenfreunde Ennigerloh 20 000 Euro für die Sanierung der denkmalgeschützten Windmühle bewilligt. Das Geld stammt aus dem Fördertopf des Denkmalprogramms 2009 für das Land Nordrhein-Westfalen.

Die Vereinsmitglieder werden den Förderbetrag einsetzen, um die erhaltenswerte Bausubstanz zu renovieren und das Gebäude mit Freifläche für kulturelle und heimatkundliche Veranstaltungen zu öffnen. Die Mühlenfreunde planen, im Denkmal ein Museum einzurichten und den ortsan-

sässigen Vereinen Raum für ihre Aktivitäten zu geben. Außerdem soll das Gebäude als Schulungsstätte zum Thema Windkraft dienen.

Die Windmühle wurde 1869 von Franz Wiek aus Wadersloh für den Wirt Franzgrote aus Ennigerloh erbaut. Das Denkmal bes-

teht aus gebrochenem Kalkstein und ist mit einer großen Durchfahrt und einem Wall errichtet worden. Im Laufe der Zeit ist das Bauwerk mehrfach umstrukturiert worden. So erhielt es 1910 eiserne Bruststücke, an denen sich die zwölf Meter langen Flügel befinden. Ab 1923 wurde die

Mühle mit einem Elektromotor betrieben und sieben Jahre später außer Betrieb genommen, da sich das Handwerk für den Betreiber nicht mehr rentierte. Die Stadt Ennigerloh kaufte das Gebäude 1938 und verpachtete das Anwesen an den Verein Ennigerloher Mühlenfreunde.